



Natura 2000
**NSG Rheinvorland bei
Perrich
DE-4305-303**

Auftraggeber: Kreis Wesel

Ansprechpartner
Untere Landschaftsbehörde: Bernd Finke

Bearbeiter: Johan Mooij, Sabine Engler
Biologische Station im Kreis Wesel e.V.

Datum: 20.03.2013

Erläuterungsbericht

NSG Rheinvorland bei Perrich DE-4305-303

Fläche: 51,17 ha

Ort(e): Wesel

Kreis(e): Wesel

Kurzcharakterisierung: Eine etwa 20 ha große kolkartige Abgrabung am linksrheinischen Ufer, die je nach Wasserstand eine Verbindung zum Rhein hin aufweist, macht das Zentrum dieses Gebietes aus. Es bietet Rast-, Nahrungs- u. Brutlebensraum für zahlreiche Wat- u. Wasservögel.

Im Norden des Gebietes zwischen Abgrabungsgewässer und Rhein hat sich in den letzten Jahrzehnten ein dichter Weiden-Auenwald hauptsächlich aus Silber-Weiden, Korb-Weiden, Mandel-Weiden und Schwarz-Pappel-Hybriden etabliert. Das Gehölz ist reich an stehendem und liegendem Totholz. In der Krautschicht dominieren hier Brennesseln und Riesen-Goldrute.

Im westlich des Abgrabungsgewässers gelegenen lichten Teil des Auenwaldes, dessen offene Struktur durch Waldweide aufrecht erhalten bleibt, hat sich eine vielfältige Krautschicht aus Hochstauden feuchter Standorte wie But-Weiderich und Gelbe Wiesenraute und aus Flutrasenarten wie Wiesen-Silau und Sumpf-Schafgarbe etabliert.

Die Ufer des Abgrabungsgewässers sind stellenweise noch vegetationsarm und spärlich mit Sommeranuellen oder Flutrasenarten bewachsenen. Kleinräumig kommen auch schlammige Uferbereiche mit Knöterich-Arten und ein Röhrichtbestand mit Hochstauden vor.

Das Umfeld ist durch als Weide oder Mähwiede genutztes Grünland geprägt, welches stellenweise als wertvolles Magergrünland oder Flutrasen ausgebildet ist.

**Lebensräume von
gemeinschaftlichem
Interesse nach FFH-
Richtlinie**

Lebensraumtyp

Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0,
Prioritärer Lebensraum)

Fläche

10,12 ha

**Erh.-
zust.***

B und
C

Kommentar

**Geschützte Biotope
nach §62 LG NRW**

§62 Biotop

Auwälder

Seggen- und binsenreiche Nasswiesen

Röhrichtbestand hochwüchsiger Arten

Fläche

10,12 ha

3,93 ha

0,79 ha

Kommentar

**Arten nach FFH-
Richtlinie (Anh. II oder
IV)**

Artname	Häufigkeit	Status	Erh.- zust.*	RL	FFH- Anh.	Kommentar
Kreuzkroete	10	Maenn chen		3	FFH- Anh. IV	

**Arten nach
VS-Richtlinie (Anh. I
bzw. Art. 4 (2))**

Artname	Häufigkeit	Status	Er h.- zu st. *	RL	FFH- Anh.	Kommentar
Flussregenpfeifer	1			3	VS-Art. 4(2)	
Flussseeschwalbe	Art vorhanden			1N	VS-Anh. I	
Kiebitz	1			3	VS-Art. 4(2)	
Knaekente	Art vorhanden			1	VS-Art. 4(2)	
Krickente	Art vorhanden	Wintergast		2	VS-Art. 4(2)	
Loeffelente	Art vorhanden	Wintergast		2	VS-Art. 4(2)	
Nachtigall	1			3	VS-Art. 4(2)	
Pfeifente	Art vorhanden	Wintergast			VS-Art. 4(2)	
Rotschenkel	1			1N	VS-Art. 4(2)	
Schellente	Art vorhanden	Wintergast			VS-Art. 4(2)	
Schnatterente	Art vorhanden	Wintergast		R	VS-Art. 4(2)	

Spiessente	Art vorhanden	Wintergast		VS-Art. 4(2)
Tafelente	Art vorhanden	Wintergast	2	VS-Art. 4(2)
Wiesenpieper	1		3	VS-Art. 4(2)
Zwergsaeger	Art vorhanden	Wintergast		VS-Anh. I
Zwergtaucher	1		2	VS-Art. 4(2)

**Weitere Wert
bestimmende Arten**

Artname (d)	Artname (w)	RL	Kommentar
Blaesshuhn	<i>Fulica atra</i>	*	
Brandgans	<i>Tadorna tadorna</i>	R	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	V	
Gemeiner Grashuepfer	<i>Chorthippus parallelus</i>	*	
Gewoehnliche Strauchschrecke	<i>Pholidoptera griseoaptera</i>	*	
Graugans	<i>Anser anser</i>	*	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	*N	
Grosse Pechlibelle	<i>Ischnura elegans</i>	*	
Grosser Blaupfeil	<i>Orthetrum cancellatum</i>	*	
Gruenes Heupferd	<i>Tettigonia viridissima</i>	*	
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>	*N	
Hoeckerschwan	<i>Cygnus olor</i>	*	
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>	RN	
Maulwurf	<i>Talpa europaea</i>	*	
Reiherente	<i>Aythya fuligula</i>	*	
Rohrhammer	<i>Emberiza schoeniclus</i>	V	
Saatkraehe	<i>Corvus frugilegus</i>	*N	
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>		
Teichhuhn	<i>Gallinula chloropus</i>	V	
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	3	
Wildkaninchen	<i>Oryctolagus cuniculus</i>	*	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	

Gelbe Wiesenraute	<i>Thalictrum flavum</i>	3
Nickender Zweizahn	<i>Bidens cernua</i>	3
Sand-Segge	<i>Carex arenaria</i>	3
Schwarz-Pappel	<i>Populus nigra</i>	2

**Bedeutung und
Kohärenz des Gebietes
im Netz NATURA 2000
Biotopverbund:**

Das Rheinvorland bei Perrich mit einem Lebensraumkomplex aus Weichholzaunenwald, feuchten Hochstaudenfluren, Flutrasen und das an den Rhein angebundene Gewässer ist ein wichtiger Bestandteil des Weichholzaunenwald- und Gewässerverbundsystems entlang des Rheins. Das Gebiet bietet zahlreichen hier überwinternden oder brütenden Wiesen- und Wasservogelarten einen geeigneten Lebensraum. Von besonderem Wert ist es nicht nur als winterliche Rast- und Nahrungsfläche für Gänse (Bläßgans) und Enten (Löffel- u. Krickente), sondern auch als Brutgebiet für einige weitere gefährdeter Vogelarten (u.a. Flussregenpfeifer).

Durchgeführte Maßnahmen, Vertragsnaturschutz und Entwicklungstrends	Lebensraum	Massnahmen (Vertragsnaturschutz)	Entwicklungstrend	Kommentar
--	-------------------	---	--------------------------	------------------

**Beeinträchtigungen,
Gefährdungen /
Konflikte,
Handlungsbedarf**

Lebensraum

Auenwald

Grünland

gesamtes Gebiet

Beeinträchtigungen

Anteile an Neo- und Nitrophyten nehmen aufgrund der hypertrophen Verhältnisse des Überschwemmungs-Gebietes am Gewässerufer und im Auenwald zu.

Teilweise artenarme, junge Grünland-Bestände. Die Bewirtschaftung ist auf einigen Flächen zu intensiv.

Störungen im Besonderen der Avifauna durch Betreten, Lagerfeuer, Angelei, freilaufende Hunde.

Kommentar

**Ziele für N2000-
Lebensraumtypen und
Arten**

Erhaltung des Auenwaldes. Es handelt sich größtenteils um Sukzessionsflächen, auf denen nicht in die Entwicklung eingegriffen wird. Im westlichen Auenwaldgebiet soll der Augenmerk auf eine artenreiche Krautschicht im lichten Auenwald gelegt werden und der weiteren Ausbreitung von Neo- und Nitrophyten entgegengewirkt werden.

Etablierung von artenreichen, extensiv bewirtschafteten Flachland-Mähwiesen (6510) in bereits vorhandenen artenarmen Grünland-Parzellen.

**Verfügbarkeit von
Flächen für die
Durchführung von
Maßnahmen**

Die Umsetzungsmöglichkeiten für Maßnahmen am Abgrabungsgewässer und im Auenwald, sowie auf der östlich im Gebiet am Rhein gelegenen Weide werden als sehr gut eingeschätzt, da sich dieses Gebiet in öffentlichem Eigentum befindet. Zwei zur Zeit als Mähweide genutzte Flächen sind Privateigentum. Erste Gespräche mit Eigentümer und Pächter haben stattgefunden.

**Entwicklungs-
potenziale und
Entwicklungsziele**

Die Erhaltung und Entwicklung des Weichholzauenwaldes mit einer typischen Flora der Krautschicht und eine extensive Grünlandnutzung und Wiederherstellung von Glatthaferwiesen sind neben der Erhaltung des Gewässers als Zugvogel-Rastplatz und Überwinterungslebensraum die Hauptentwicklungsziele im Rheinvorland bei Perrich. Das Gebiet ist Teilfläche des Feuchtgebietes internationaler Bedeutung "Unterer Niederrhein" und Trittsteinbiotop in der Nord-Südachse des Rheinauenkorridors.

Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen in / für FFH-Lebensraumtypen und Habitate von Natura 2000-Arten	Ziel-Lebensraumtypen / Habitate		Maßnahmen	Kommentar
	Ziel-Arten			
	Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)		5.3 ausmagern (Gruenl) (2 MAS-Flächen)	
			5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)	Einsaat regionalen, kennartenreichen Saatgutes in Teilbereichen (Initialflächen)
			5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (2 MAS-Flächen)	
			5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)	
	Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)		1.5 der natuerlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (2 MAS-Flächen)	
			1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)	
			1.24 Waldbeweidung (Wald) (2 MAS-Flächen)	In begrenzten Bereichen
			10.40 Viehtraenke beseitigen, verlegen (1 MAS-Flächen)	
			11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (1 MAS-Flächen)	In begrenzten Bereichen
			11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (1 MAS-Flächen)	

**Entwicklungs- und
Pflegemaßnahmen
außerhalb von FFH-
Lebensräumen sowie
für Habitate weiterer
Wert bestimmender
Arten**

**Ziel-Lebensräume / Habitate Ziel-
Arten**

EC Nass- und Feuchtgruenlaender

Maßnahmen

5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)

5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (3 MAS-
Flächen)

5.19 Weidepflege (1 MAS-Flächen)

11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (3
MAS-Flächen)

11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen
(Artens) (3 MAS-Flächen)

Kommentar

ED Magergruenlaender

5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (1
MAS-Flächen)

5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (1 MAS-
Flächen)

5.19 Weidepflege (1 MAS-Flächen)

Habitate Sumpf-Schafgarbe (<i>Achillea ptarmica</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Labkraut (<i>Galium mollugo</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Echtes Labkraut Sa. (<i>Galium verum agg.</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Storcheschnabel (<i>Geranium pratense</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Flaum-Hafer (<i>Helictotrichon pubescens</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Alant (<i>Inula britannica</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Acker-Witwenblume (<i>Knautia arvensis</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Herbst-Loewenzahn (<i>Scorzoneroide autumnalis</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Rauher Loewenzahn (<i>Leontodon hispidus</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)

Habitate Kriechende Hauhechel (<i>Ononis repens</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Gewoehnlicher Glatthafer i.e.S. (<i>Arrhenatherum elatius</i> var. <i>elatius</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Salbei (Sa.) (<i>Salvia pratensis</i> agg.)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Pippau (<i>Crepis biennis</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen)
Habitate Pfennigkraut (<i>Lysimachia nummularia</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (2 MAS-Flächen)
Habitate Gemeiner Gilbweiderich (<i>Lysimachia vulgaris</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Gemeiner Blutweiderich (<i>Lythrum salicaria</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen) 11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (1 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Schluesselblume (<i>Primula veris</i> (subsp. <i>veris</i>))	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Gemeine Braunelle (<i>Prunella</i>)	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4

<i>vulgaris</i>)	MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Salbei (<i>Salvia pratensis</i> (<i>subsp. pratensis</i>))	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (1 MAS-Flächen)
Habitate Kleiner Wiesenknopf (<i>Sanguisorba minor subsp. minor</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (1 MAS-Flächen)
Habitate Grosser Wiesenknopf (<i>Sanguisorba officinalis</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen) 11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (3 MAS-Flächen)
Habitate Gemeines Seifenkraut (<i>Saponaria officinalis</i>)	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)
Habitate Wiesen-Silau (<i>Silaum silaus</i>)	11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1 MAS-Flächen)
Habitate Gemeiner Beinwell (<i>Symphytum</i> <i>officinale</i>)	1.24 Waldbeweidung (Wald) (1 MAS-Flächen) 11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (1 MAS-Flächen)
Habitate Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum</i> <i>flavum</i>)	1.24 Waldbeweidung (Wald) (1 MAS-Flächen)

11.13 Habitat fuer Pflanzenart optimieren (1
MAS-Flächen)

11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen
(Artens) (1 MAS-Flächen)

Habitate Wiesen-Bocksbart (*Tragopogon*
pratensis subsp. pratensis)

5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4
MAS-Flächen)

**Flächenübergreifende
Maßnahmen im Gebiet
und im Biotopverbund**

Verstärkte Kontrolle der Einhaltung der NSG-Auflagen (Betreten, Lagerfeuer, Angelei, freilaufende Hunde). Errichten von Hinweisschildern.

**Weitere
Informationsquellen
(Anhang, Internet,
Literatur etc.)**

Die Kosten für die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wurden wie folgt geschätzt:

FFH-LRT / BT	Maßnahme	Kosten
Glatthafer- und Wiesenknopf-Silgenwiesen (6510)	5.3 ausmagern (Gruenl) (2 MAS-Flächen)	Ertragseinbußen der Landwirte könnten zum Teil durch Vertragsnaturschutz-Zuwendungen ausgeglichen werden.
	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (4 MAS-Flächen) Einsaat regionalen, kennarten-reichen Saatgutes in Teilbereichen (Initialflächen)	4000m ² Initialflächen anlegen: Bodenbearbeitung: drei Arbeitsgänge (Frasen, Eggen, Walzen): 800 Euro Saatgut (regional, kräuterreich, 16 kg) (100 Euro/kg): 1600 Euro
	5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (2 MAS-Flächen)	Ertragseinbußen der Landwirte könnten zum Teil durch Vertragsnaturschutz-Zuwendungen ausgeglichen werden.
	5.11 Mahd (Gruenl) (4 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
Erlen-Eschen- und Weichholz-Auenwälder (91E0, Prioritärer Lebensraum)	1.5 der naturlichen Entwicklung ueberlassen (Wald) (2 MAS-Flächen) evtl. extensiv beweiden	
	1.21 Totholz erhalten (Wald) (1 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	1.24 Waldbeweidung (Wald) (2 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	10.40 Viehtraenke beseitigen, verlegen (1 MAS-Flächen)	ist in 11.36 enthalten
	11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (1 MAS-Flächen) drei mal jährlich Brennesseln, Drüsiges Springkraut ... mähen	drei mal jährlich mit Freischneidern mähen und Mahdgut entsorgen: 2500 Euro
	11.36 Zaun, Abperrung anlegen bzw. verlegen (Artens) (1 MAS-Flächen)	Weidezaun neu anlegen (ca. 500 m mit 10 Euro/m): 5000 Euro

FFH-LRT / BT	Maßnahme	Kosten
EC Nass- und Feuchtgruenlaender	5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	5.6 entkusseln, entbuschen (Gruenl) (3 MAS-Flächen)	ca. 7000 m ² entbuschen (Gehölzbewuchs ist sehr locker) und Entsorgung: 2500 Euro
	5.19 Weidepflege (1 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	11.18 Konkurrenzpflanzen beseitigen (Artens) (3 MAS-Flächen)	siehe entkusseln, entbuschen
	5.4 Beweidung (Gruenl) (4 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
ED Magergruenlaender	5.4 Beweidung (Gruenl) (1 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	5.8 Gruenlandnutzung extensivieren (1 MAS-Flächen)	Ertragseinbußen des Landwirtes könnten zum Teil durch Vertragsnaturschutz-Zuwendungen ausgeglichen werden.
	5.19 Weidepflege (1 MAS-Flächen)	erfolgt bereits, keine Kosten
	5.7 Gruenland anlegen, wiederherstellen (1 MAS-Flächen)	Punktuelle Einsaaten der Zielarten könnten im Rahmen des AMP der BSKW erfolgen.

Die Zahlen beruhen nicht auf konkreten Angeboten, sondern auf Schätzungen aufgrund von Erfahrungen aus anderen Projekten. Zusammen ergibt sich nach dieser groben Kalkulation ein Betrag von ca. 12.400 € für das Jahr der Umsetzung ohne die zur Umsetzung der Maßnahmen gehörende fachliche Vorbereitung und Begleitung. Die Personalkosten wären ggf. über die Umsetzung im Rahmen des AMP der BSKW (FöBS) zu decken. Der Posten: 11.18 sollte jährlich wiederholt werden. Die Häufigkeit des Freischneidens kann dann bei Erfolg der Maßnahme reduziert werden.